

# PA im Dialog mit zwei Maliern



Moussa Dabou mit Gabi Boie von PA, die bereits mehrfach in Mali bei Projekten wie der Gartenbewässerung durch ein Pumpsystem aktiv geholfen hat, daneben Daniel Coulibaly.

Foto: Gabriele Kasdorff

**Geesthacht** (gak) – Die mediale Aufmerksamkeit, die Mali durch die militärischen Aktionen in dem westafrikanischen Land in 2013 erfuhr, ist inzwischen verfliegen. Alltag und Normalität, wenn auch noch immer mit einer großen Anzahl von Flüchtlingen, ist wieder hergestellt. Der Geesthachter Verein »Partnerschaft Afrika« (PA) unterstützt die Zivilbevölkerung durch humanitäre Hilfe sowie durch Gesundheits- und Gartenbauprojekte über seine Kooperationspartner bei der »Action Chrétienne pour le Developpement« (ACD). Daniel Coulibaly leitet die Projekte mit etwa 30 Mitarbeitern, Moussa Dabou ist zuständig für die Krankenstation in Sévaré. Beide Malier sind derzeit für eine Woche zu Gast in Geesthacht und beraten mit den Ehrenamtlichen der PA über neue Projekte.

Hierbei gibt es drei Schwerpunkte, die Daniel Coulibaly im Gespräch mit dem Geesthachter Anzeiger benannte: »Zum einen sind weitere Gartenbauprojekte notwendig. Außerdem muss die Dorfschule, die seinerzeit mit Hilfe der PA gebaut worden ist, erweitert werden. Als drittes wäre der Bereich Sanitär und Gesundheit zu benennen. Aids ist in unserem Land noch immer ein großes Thema, daher sind Aufklärung, Prä-

vention und Behandlung von Aids-Patienten erforderlich.« Danach befragt, welches der Projekte ihm besonders am Herzen liegt, schweigt Daniel Coulibaly lange und auch sein Kollege Moussa Dabou hat ad hoc keine Antwort parat. Schließlich sagt er, fast verschmitzt: »Wir schauen auf die Resultate der Projekte, die Bewertung gibt den Ausschlag, was gut läuft, das mag ich.« Von den Gartenbauprojekten profitieren Dorfgemeinschaften von 300 bis 1.500 Personen. Durch die Krise ist die Anzahl der Kinder von seinerzeit 70 auf etwa 120 gestiegen, daher muss die Grundschule dringend erweitert werden. Die Kinder gehen bis zum Abschluss der siebten Klasse dorthin. Das Einzugsgebiet für die medizinische Hilfe umfasst etwa 8.000 Malier. Die Medikamente sind relativ preiswert, sie kommen in erster Linie aus China, Indien und Frankreich, müssen aber von den Bürgern selber bezahlt werden. Ein Gesundheitssystem, wie in unserem Land, gibt es dort nicht.

Allein diese kurze Gegenüberstellung macht deutlich, wie schwer es sein wird, abzuwägen und sich für die beste Verwendung des Budgets von 40.000 Euro, 12.000 Euro kommen von der Stadt Geesthacht, der Rest sind Spendengel-

der, zu entscheiden. Daniel Coulibaly und Moussa Dabou leben bei den Mitgliedern der PA während ihres Aufenthaltes in Geesthacht und werden mit ihnen die Produktion von Kräutern und anderen Lebensmitteln in zwei Bio-Höfen sowohl in den Vierlanden als auch in Kruckow besuchen, außerdem eine Schulstunde in der Alfred-Nobel-Schule moderieren und ein Besuch bei Bürgermeister Dr. Volker Manow steht ebenfalls auf dem umfangreichen Besuchsplan. Im Mittelpunkt stehen jedoch die Gespräche mit den Mitgliedern der PA, die sich über die Einschätzung der Situation im Lande sowie Projektplanung und -abrechnung informieren möchten.

Daniel Coulibaly ist zum zweiten Mal in Geesthacht und dankt der PA insbesondere für 22 Jahre stete Unterstützung, außerdem betont er: »Es ist mir eine große Ehre, dass ich bereits zum zweiten Mal vom Bürgermeister empfangen werde.« Vor Jahren hatte er bereits Ingo Fokken bei einem Besuch kennengelernt. Sein Kollege Moussa Dabou dankt besonders für die Hilfe im Bereich der Entwicklung der Gesundheitsstrukturen. Dabou ist zum ersten Mal außerhalb von Westafrika unterwegs, und beide Malier freuen sich, abseits des Arbeitsbesuches im Hamburger Hafen die Schiffe und die Nordsee zu sehen.

## VHS-Diskussionskreis: »Dit und Dat«

**Geesthacht** (gak) - Der VHS-Diskussionskreis am Nachmittag unter der Leitung von Dr. William Boehart trifft sich am Mittwoch, 4. Juni, von 15.15 bis 16.45 Uhr im Foyer des »kleinen Theater an der Schillerstraße«, um über Literaturgeschichte unter dem Motto »Dit und Dat« bei Kaffee und Kuchen zu sprechen. Der neue Geschäftsführer des kTS, Thorsten Winkler, wird anwesend sein und seine Pläne vorstellen. Anmeldung bei der VHS am Neuen Krug 33 bis 35 sowie telefonisch unter 04152-46 22.